

# Klassenpost 5c

Berlin, 28. Oktober 2011



So stelle ich mir eine Reporterin vor ( von Alina)

# Kinderpost 5c - Inhalt

## **Politik**

Interview mit dem Bundesinnenminister Dr. Friedrich  
(Chidi, Michelle, Emely, Marie, Meryem) S. 3

## **Berlin**

Christoph 31 – Der gelbe Engel der Lüfte  
(Julian, Simon) S. 4

Interview mit einem Imam (Burak) S. 5

## **Kultur**

Unser Besuch bei der Komischen Oper  
(Mila, Marit, Jessica) S. 6

Celina Gomes und Justin Bieber  
(Sila, Alina, Aylin) S. 6

## **Sport**

Kartslalom am Lausitzring (Janik und Emre) S. 7

Blau Weiss Berlin (Ahmet) S. 9

Jujutsu – cooler Kampfsport für Kinder (Jasmin) S. 10

## **Aus aller Welt**

Report about Lisa (Lara) S. 9

## Interview mit dem Bundesinnenminister Dr. Friedrich



Wir (Marie, Michelle, Meryem, Emely und ich) waren für ein Interview mit dem Bundesinnenminister in einem Feuerwehrmuseum. In diesem Feuerwehrmuseum wurde von Herrn Dr. Friedrich auch eine neue Internetseite offiziell eröffnet. Sie heißt [www.Max-und-Flocke-Helferland.de](http://www.Max-und-Flocke-Helferland.de) und es macht sehr viel Spaß darauf zu spielen!

Als der Bundesinnenminister kam, stürzte sich die Presse auf ihn, sie machten Fotos und stellten sehr viele Fragen. Doch irgendwann wurde es zu viel und die Bodyguards drängten die Presse weg!!!! Man konnte auch gleich [www.Max-und-Flocke-Helferland.de](http://www.Max-und-Flocke-Helferland.de) spielen. Bei dieser Seite geht es um Sicherheit.

Es gab einen Quiz für Schüler von anderen Schulen. Die Fragen waren sehr einfach. Anschließend durften wir dem Bundesinnenminister ein paar Fragen stellen. Ich stellte ihm die Frage, wer ihm beim Datenschutz hilft, da er ja so viele Aufgaben hat. Er antwortete, dass es eine extra Abteilung im Bundesinnenministerium gibt, die sich mit dem Datenschutz beschäftigt. *Chidi*

Da war ein riesiges Feuerwehrauto, man konnte hinein steigen. Im Inneren hat ein Feuerwehrmann seinen Beruf erklärt. Ich habe auch das Spiel Max und Flocke ausprobiert und es hat mir gut gefallen. Der Kika-Moderator Juri war da. Ich würde die Internetseite auf jeden Fall empfehlen. *Marie*

Wir konnten beim Quiz zuhören aber nicht mitmachen. Der Quiz war sehr einfach, eine Frage war zum Beispiel: Was benutzt man, wenn der Strom ausfällt?

- 1) fünf Glühbirnen
- 2) eine Stehlampe
- 3) eine Kerze oder eine Taschenlampe

Wir haben mit dem Reporter von der Morgenpost über den Artikel gesprochen und wir haben ganz viele Informationen gesammelt. *Michelle*

Es gab viele verschiedene Stationen. Wir konnten uns schminken lassen. Es gab auch ein leckeres Mittagessen (es war wirklich sehr lecker). Da war ein Puppenhaus mit mehreren Etagen und ein Feuerwehrmann hat erklärt, was man im Brandfall tun soll. Man konnte sich auch ein Button selbst gestalten. Das haben wir dann auch gemacht. Außerdem gab es ein Glücksrad und ich habe ein Band mit Schlüsselanhänger gewonnen. *Emely*

Die Veranstaltung hat uns allen sehr viel Spaß gemacht ;- ) ;- ) !!!

## Christoph 31: Der gelbe Engel der Lüfte



Am 6.09.11 waren wir, Simon und Julian, bei Christoph 31. Christoph 31 ist ein Rettungshubschrauber vom ADAC. Im Oktober 1987 wurde der erste Christoph 31 gebaut. Das jetzige Modell wurde im November 2001 in Betrieb genommen. Es ist eines der neuen Generation. Christoph 31 ist mit zwei Triebwerken und einem Rotor ausgestattet. Er hatte bisher ca. 50.000 Einsätze, das sind am Tag ca. 10-12. Christoph 31 hat Platz für fünf Personen. Immer dabei sind der Pilot, ein Notarzt und ein Notarztshelfer. Der Verletzte liegt hinten. Der

Patient darf höchstens 120 kg wiegen, wenn er auf der auf der Schiene auf der Liege in den Helikopter geschoben. Ansonsten muss man ihn auf der Liege in den Hubschrauber hieven. Außerdem kann noch eine Begleitung mitfliegen. Ob Christoph 31 oder ein Krankenwagen kommen soll, entscheidet die Feuerwehr. Während unseres Interviews hatte das Team sogar einen Einsatz. Nachdem sie einen Notruf bekommen, sitzen sie innerhalb von zwei Minuten im Hubschrauber. Wenn ein Krankenwagen langsamer als ein Hubschrauber am Ort des Geschehens ist, kommt Christoph 31 einfach durch die Luft. Wir sagen ja, Christoph ist der Engel der Lüfte. Auf jeden Fall finden wir das.

Manchmal muss er auch repariert

werden. Dann ersetzt ein ihn anderer Hubschrauber. Jetzt kommen wir zur Steuerung von Christoph 31. Im Gegensatz zu Flugzeugen, die meistens mit Autopilot fliegen, fliegen Hubschrauberpiloten nach Sicht. Sie haben zwar ein NAWI, aber sie benutzen es meistens nicht. Sie kennen Berlin ja wie ihre rechte Westentasche. Der Pilot steuert den Helikopter mit den Füßen. Christoph 31 fliegt nur in Berlin und auch nur in einem Umkreis von 70 Km. Sie dürfen überall in der Stadt landen, aber die Polizei muss davor den Landeplatz absperren.

Als Kind hat Ulrich Bannert, der Pilot, schon Modellflugzeuge gebaut, aber keine Hubschrauber. Bevor U. Bannert Pilot wurde, war er Mechaniker und schraubte an Hubschraubern herum. Irgendwann hatte er keine Lust mehr und wollte selber Hubschrauberpilot werden. 1975 fing er an zu fliegen. Aber noch nicht Christoph 31. Dieser wurde ja erst 1987 gebaut. Erst später, im Jahr 1994, begann U. Bannert Christoph 31 zu fliegen.



Gott sei Dank ist Christoph 31 noch nie abgestürzt. Bestimmt ist das Hubschrauberfliegen ganz schön schwer. Aber die machen das ja schon lange und können das. Außerdem fliegt er selten in der Nacht.

Julian Danielson und Simon Langer

**Kinderreporter mit Ulrich Bannert (Pilot von Christoph 31)**

## Interview mit dem Imam Mehmed Tekin von der Sehlik Moschee

**Burak:** Was ist eine Moschee?

**Der Imam:** Moschee bedeutet „Versammeln, zusammen bringen, zum Gottesdienst zusammen kommen“.

**Burak:** Was macht man in einer Moschee?

**Der Imam:** Man liest den Koran und betet fünfmal am Tag. Es wird auch gepredigt und religiöse Informationen werden weitergegeben.

**Burak:** Was ist eigentlich der Islam?

**Der Imam:** Nach dem Islam zu leben, bedeutet sich zu fügen. Man praktiziert die von Allah durch den Propheten Muhammed an die Menschheit weiter geleiteten Regeln und Lebensweisen. Es geht darum ein guter Mensch zu sein.

**Burak:** Was ist ein Moslem?

**Der Imam:** Ein Moslem befolgt die die von Allah durch den Propheten Muhammed weiter geleiteten Pflichten und Regeln.

**Burak:** Was ist ein Prophet?

**Der Imam:** Ein Prophet ist ein Mensch, der von Allah auserwählt ist. Seine Aufgabe besteht darin, die Informationen von Allah durch Gabriel an die Menschen weiterzuleiten.

**Burak:** Wie steht der Islam zur anderen Religionen?

**Der Imam:** Der Islam akzeptiert alle Bücher wie die Bibel, die Tora und die Propheten Jesus, Moses, David.....

Diejenigen die nicht an Allah glauben, werden nicht als Muslime angesehen. Islam heißt auch Frieden mit sich selbst und mit anderen Menschen zu schließen.



Wer noch Fragen hat oder vor Ort sehen möchte, wie es in einer Moschee aussieht: Am 03.10.2011 laden alle Moscheen zum Tag der offenen Tür ein.

*Sehlik Moschee in Berlin*

von Burak

## UNSER BESUCH BEI DER KOMISCHEN OPER BERLIN

Wir drei, Jessica, Mila und Marit, waren am 14. September 2011 bei einer Pressekonferenz der Komischen Oper Berlin. Wir sind mit der U-Bahn in den Bezirk Berlin Mitte gefahren. Dann sind wir durch einen Seiteneingang in die Komische Oper gelangt. Wir gingen die Festtreppe hoch. Innen ist es schön geschmückt, viele Spiegel und Tische stehen in den Räumen.

Wir haben dort Michael Frowin interviewt. Er hat die Musik für das Stück „Mikropolis“ komponiert. Er erklärte uns: „Diese Oper heißt Komische Oper, weil die Oper sich verständlich ausdrücken möchte und deshalb nur in Deutsch gesungen wird“.

Michael Frowin arbeitet schon seit 10 Jahren hier. Er wünscht sich keinen anderen Beruf. Er hat schon vier Stücke geschrieben. Er sagte, dass es die Komische Oper schon seit über 50 Jahren gibt.

Danach haben wir noch Jana interviewt. Sie macht ein freiwilliges Soziales Jahr. Sie ist erst seit zwei Wochen in der Komischen Oper Berlin. Es macht ihr hier viel Spaß. Sie sagte: „Wenn ich die Gelegenheit habe ein Stück anzugucken, schaue ich es auch gerne an.“ Sie hatte ihr Studium beendet und wusste nicht, was sie tun sollte. Also hatte sie die Website der Komischen Oper angeschaut und sich dann nach einem Job erkundigt.

Am Ende durften wir uns leise die Bühne anschauen, denn es wurde gerade geprobt. Die Bühne ist groß und die Wände und die Decke sind mit Gold und Engeln geschmückt.

Die abenteuerliche Insektenoper Mikropolis ist für Kinder ab 6 Jahre geeignet. Die Premiere findet am 30. Oktober 2011 statt und es gibt Karten ab 10€

Wir haben Lust bekommen, uns die fertige Aufführung anzusehen.

von Jessica, Mila und Marit



## Justin Bieber und Selena Gomez

Justin Bieber (17) ist mit Selena Gomez (19) befreundet. Justin Bieber und Selena Gomez lieben Basketball. Selena Gomez hat keine Zeit mehr für ihre Freunde, weil sie nur noch Zeit mit Justin Bieber verbringt. Selenas Freundin Die (19) sagt: „Selena Gomez hat mich im Stich gelassen“. Es hat sich herausgestellt, dass Justin Biebers Mutter Selena Gomez nicht leiden kann.

von Sila, Alina und Aylin

## Kartslalom am Lausitzring

Endlich ist es soweit. Emre und ich dürfen in einem echten Kart auf einem vom MC Seelow aufgebauten Parcours fahren. Kartslalom nennt man das.

Dazu werden Pylonen, das sind Kegel, in verschiedenen Figuren aufgestellt und müssen mit dem Kart möglichst schnell ohne Fehler umfahren werden. Wir sind zu den letzten 2 Rennen der ADAC Meisterschaft für Berlin-Brandenburg eingeladen worden, um darüber zu berichten. Dabei sind Kinder und Jugendliche von 8 – 18 Jahren von verschiedenen Vereinen. Die Karts werden zur Verfügung gestellt. Man braucht nur Helm, Handschuhe, wetterfeste Kleidung und viel Zeit. Uns werden von Brita Wildner vom MC Seelow die Regeln erklärt: Ein falsch befahrenes Element bringt 10 Strafsekunden und eine Pylone, die umfällt oder nicht mehr auf der Pylonen Markierung steht, bringt 2 Strafsekunden. Emre freut sich auf das Fahren. Nach 2 Runden klappt das schon ganz gut. Er sagt, dass er zuerst ein bisschen Angst hatte, als er Vollgas gab. Jetzt möchte er am liebsten noch ein paar Runden weiterfahren. Nun bin ich dran: Jetzt merke ich erst, wie schwer es ist, sehr schnell um die Pylonen zu fahren. Dazu braucht man viel Training. Ich fahre zwar nicht Schneckentempo, aber richtig Vollgas ist das nicht. Das bringt richtig Spaß, und auch ich würde am liebsten weiterfahren. Wir werden mal nachfragen, wo man in Berlin Kartslalom lernen kann.

Heute Morgen sind wir schon um 9 Uhr am Lausitzring angekommen. Wir wurden mit einem Shuttlebus direkt in das Mediazentrum gebracht. Hier hat uns Frau Nolte vom ADAC empfangen und uns die Plätze gezeigt, wo die Journalisten und Fotografen arbeiten. Dann sind wir zum Kartslalom gegangen und haben zugeschaut wie die Fahrer perfekt mit Vollgas um die Kurven fahren.

Der Tag am Lausitzring war aufregend und noch lange nicht zu Ende. Wir haben bei einigen Rennen zugeschaut und viele Rennwagen ganz dicht gesehen. Und wir haben mit einem echten Rennfahrer gesprochen: Philip Geipel fährt bei den ADAC GT Masters für das Team Reiter Engineering. Wir durften sogar in seinem Lamborghini sitzen und ihm ganz viele Fragen stellen. Philip ist total nett und hat geduldig alles erklärt. So ein Rennwagen tank Superbenzin. Er braucht keinen TÜV, weil er nicht am normalen Straßenverkehr teilnehmen darf. Der Lamborghini wird extra für Rennzwecke umgebaut. Er hat andere Stoßdämpfer und ist tiefer gelegt. Alle Teile sind feuerfest verbaut. Philip fährt mit Ohrstöpseln, weil das Motorengeräusch innen so laut ist, dass er sonst taub werden würde. Außerdem ist es ziemlich heiß innen. Wegen der Sicherheit hat er aber immer einen Rennanzug und einen Helm an. Ein 5 Punkte Sicherheitsgurt schützt ihn. Der Wagen hat ABS - damit die Reifen beim Bremsen nicht blockieren und Traktionskontrolle. Die Vorderbremsen bremsen mehr, die Hinterräder weniger. Dann kann der Wagen nicht driften. Philip hat mit 10 Jahren angefangen, Rennkart zu fahren. Seit 14 Jahren ist er jetzt dabei und fährt jedes Wochenende 2 Rennen.

Kartslalom ist ein guter Einsteigersport, wenn man später mal Rennfahrer werden möchte. Auf jeden Fall bringt er viel Spaß! Wir fanden den Tag ganz toll.

Von Emre und Janik

Interview mit Javier Juhre vom MC Seelow

Janik: Wie bist du eigentlich zum Kartslalom gekommen?

Javier: Ich bin durch meinen Onkel eigentlich mehr durch Zufall dazu gekommen.

Janik: Und wie war das genau?

Javier: Mein Onkel hat so was mal in Seelow gesehen und mich gefragt ob mich das interessiert, und da sind wir einmal hingefahren, und seitdem fahre ich Kartslalom

Janik: Wie lange fährst du denn schon?

Javier: Ich fahre jetzt das sechste Jahr.

Emre: Wie alt warst du, als du angefangen hast?

Javier: 6 Jahre

Janik: Dann warst du ein junger Kartfahrer. In welchem Verein fährst du?

Javier: MC Seelow

Janik: Das sind die Roten Teufel, oder?

Javier: Ja

Janik: Dann bist du einer der erfolgreichsten Fahrer bei euch, wenn du schon so lange dabei bist?

Javier: Ja

Janik: Wann trainiert man eigentlich und wie sind die Trainingszeiten?

Javier: Das hat sich von Jahr zu Jahr geändert. Momentan haben wir einmal in der Woche 3 Stunden am Samstag, und Sonntag fahren wir die Rennen.

Emre: Ist das schwer, so ein Kart zu fahren?

Javier: Was heißt schwer? Man sammelt natürlich ja auch seine Erfahrungen. Ich hatte damals einen sehr guten Trainer gehabt und dadurch habe ich das alles gelernt.

Janik: Wie merkt man sich eigentlich die Strecke? Ist die immer gleich? Das ist ja ganz schön kompliziert, sich alles zu merken

Javier: Es gibt sehr viele Elemente und jede Woche ist der Parcours anders. Es ist wie in der Schule, wenn Du einen Test schreibst; da musst du dir ja auch alles merken.

Janik: Sind die Figuren, die aufgebaut werden für alle Altersklassen gleich, oder fängt man mit einfachen Elementen an, wenn man jünger ist?

Javier: Das ist beim Training und auch beim Rennen für alle gleich.

Emre: Könntest du auch mit einem richtigen Formel 3 Wagen fahren?

Javier: Nein, das ist doch schon ein Unterschied, ob du mit einem 5,5 bzw. 6,5 PS starken Kart fährst oder mit einem Rennwagen und einer Maschine von 200 PS und mehr.

Emre: Hast du schon mal Angst beim Kartfahren gehabt, dass du vielleicht in der Kurve abhebst?

Javier: Nein, Angst habe ich keine, und wenn du Schräglage hast, dann ist das Kart falsch eingestellt. Für die Kurven arbeitest du mit Gewichtsverlagerung.

Janik: Hast du schon mal einen Unfall gehabt?

Javier: Nein, noch nie.

Janik: Du fährst heute ja nochmal. Wir wünschen dir viel Glück und danke für das Interview.

Javier hat in seiner Altersklasse K3 beide Rennen gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!





## Berliner Tradition – SV Blau Weiss Berlin



Die SpVgg Blau-Weiss 1890 Berlin (sportliche Vereinigung Blau-Weiss 1890 e.V.) war ein deutscher Sportverein aus Berlin Mariendorf. Bekanntheit erlangte sie vor allem durch ihre Fußballabteilung, die zweimal an der Endrunde um die deutsche Fußballmeisterschaft teilnahm und 1986 in die Fußball-Bundesliga aufstieg. Ihr inoffizieller Nachfolger, der 1992 gegründete SV

Blau Weiss Berlin e.V., spielt momentan in der Berliner Bezirksliga. Die Jugendmannschaften trainieren zweimal in der Woche. Auf dem Vereinsgelände von Blau Weis in der Rathausstraße. Im Winter findet das Training in der Halle statt und je nach Witterungsverhältnissen auch draußen. Am Wochenende finden oft Pokalspiele, Turniere oder Freundschaftsspiele statt.

von Ahmet

## **Report about Lisa**

Lisa is 11 years old. She lives on a cruise ship with her uncle. She has a cabin of her own. Her father is a sailor. He travels here and there. Her mother is a secret agent. She also travels here and there. Lisa is slim. Her hair is fair, long and curly. She is 1,61 m tall. She likes wearing T-shirts, jeans and trainers. Her hobbies are skipping, swimming and sending emails to her friends. She likes learning, but she doesn't go to school. She is a student of the "Braitree International School of the Air". She has no brothers and sisters. Her favourite group is No Angels. Her favourite Singer is Justin Bieber. The name of her best friend is Tom. He works in the kitchen. He is 17. He's cool. He can play the guitar and sing super songs.

SEAWAYS LORD COMPANY is looking for a new name for the cruise ship. You can win a trip on the ship!



von Lara B.

